

# Liebeslied

Ludwig Hirsch

Ja I weiá  
I hab's net leicht mit ihr!  
I weiá ja eh  
Was soll I machen?  
Es is mir klar  
Ihr meint es gut mit mir  
I hab's halt gern  
Hörts auf zum lachen!  
Letzten Fasching  
Da warn wir am Gschnas  
Sie is gangen als Unschuld vom Land.  
Alle Männer warn verrückt nach ihr  
Besonders der I'm Affengwand.  
Um Mitternacht da war das kleine Luder plötzlich  
Weg  
Nach a paar Stund' kommt s' endlich zruck  
Voller Flöh und voller Dreck.  
I schrei  
Wo warst denn do  
Da sagt s' mit weinerlicher Stimm  
In Schönbrunn  
I'm Käfig sieben.  
Und letzten Mittwoch  
Da komm ich heim  
Es war am Nachmittag  
So um halb vier  
Sie sitzt I'm Bett mit zerzauste Haar  
Mit rote Wangerln und schau echauffiert.  
I denk mir  
Herrgott  
Ja da stimmt was nicht  
Und plötzlich kommt mir ein Verdacht in den Sinn  
I renn zum Kasten  
Reiá die Türln auf  
Da steht die Putzfrau nackert drin.  
Ja I weiá...  
Und jede Nacht da weckt s' mich auf  
Schreit nach der Omama und ich muá dann springen  
Dann muá ich s'streicheln und die Stimm verstelln  
Und " Fuchs do hast die Gans gestohlen " singen.  
Nach zwei  
Drei Stunden wird s'dann endlich müd  
Omama  
Ich hab dich ja so lieb  
Sagt sie zu mir.  
Ich weiá genau  
Wenn ich nicht mitspielen tät  
Dann brunzt s'mir sofort in's Bett.  
Und letzten Winter hat s' Bekannte besucht  
I bin daham bliebn  
I war ziemlich müd  
Auf d'Nacht ruft s' an  
Geh bitte hol mich ab  
Mir is so kalt  
Kriegst a Bussi dafür.  
I hab gsagt nein  
Steig in die Tramway ein;

A paar Tag später kommt a Karten aus der sonnigen  
Türkei  
Leck mi am Arsch  
Jetzt is mir warm  
Schreibt sie ganz ungeniert  
Sie hat die Tramway nach Ankara entführt.  
Ja I weiá....